



aufgebürdet hatte. Er fand aber auch unter diesen Gegenschriften einige von würdigen und im Ruhm von Gelehrsamkeit und Frömmigkeit stehenden Männern, deren Widerspruch sich theils auf unrecht verstandene und theils auch auf unrichtig und unbestimmt ausgesprochene Aeußerungen des Grafen von Zinzendorf gründete, und welche folglich dem Mißverstand allerdings ausgesetzt waren. Die von mehreren Freunden der Brüder dagegen herausgekommene Vertheidigungsschriften thaten der Sache nicht Genüge. Spangenberg entschloß sich daher, alle Beschuldigungen zu sammeln, und sie in der Hauptsache nicht nur selbst nach der Wahrheit zu beantworten, sondern auch den Grafen von Zinzendorf zur Beantwortung derselben aufzufordern. Ersteres that er in seiner Declaration über die zeither gegen uns – die Brüder – ausgegangene Beschuldigungen, sonderlich die Person unseres Ordinari – des Grafen von Zinzendorf – betreffend, welche 1751. im Druck erschienen ist. Dieser noch immer lesenswerthen Schrift folgte das Jar darauf seine Apologetische Schlußschrift, in welcher des Grafen von Zinzendorf Antworten auf mehr als tausend Beschuldigungen der Gegner, nebst einigen wichtigen Beilagen enthalten sind. Beide diese Apologien thaten die gewünschte Wirkung bei dem unpartheischen Theil des Publikums, und brachten den Geist